

Beitrag von „an3k“ vom 20. Januar 2019, 15:55

[Zitat von DSM2](#)

[an3k](#)

1) Dein Bootloader hängt nicht mit dem Uni/Multi Müll zusammen... Sondern das "dein" Install auf deren Tools und "Know How" basiert,

nur dort wird gepriesen wie toll es doch ist die Kext nach /S/L/E zu packen oder Systemrelevante Kexte zu verändern.

Bis zum ersten Update oder Upgrade und vielleicht das ein oder andere File überschrieben wird und die Leute dann plötzlich nicht mehr booten können.

Multi verändert gerne mal Systemdateien und gibt dir auch keinerlei Übersicht darüber...

2)Wofür ein Vanilla System verunstalten ?

Alles was Systembezogen ist sollte man in die EFI packen, wenn etwas schief gehen sollte können diese immer von Clover aus dem EFI geladen werden

oder falls notwendig, auch vom Laden ausgeschlossen werden, falls mal irgendwas Probleme davon macht.

Dies ist aus /S/L oder S/L/E nicht möglich.

Zerschiesst dir mal das System musst du alles neu machen! Install sowie Kexte etc

In meinem Fall steck ich einen Stick ein Formatiere falls notwendig die Platte und installiere nur MacOS und alles ist wie gehabt.

3)

Was für ein Pfad???? Audio ID oder Boot Arg ist kein Pfad, war es nicht und wird es

auch nie sein.

ioreg wird hier überhaupt nicht gebraucht...

Bitte richtig lesen was da steht! **It is necessary to set value layout-id in Devices-Properties or boot arguments.**

Layout ID ist in der Codecs List hinterlegt, Boot Arguments können notwendig sein zum Beispiel bei Beta Versionen die offiziell noch nicht unterstützt werden.

Naja wenn Tony User das sagen dann wird das schon stimmen...

Komisch ist nur das 99% absolut keinen Plan von der Materie haben 🤪

Und ihre Hacks nur dank Uni und Multi laufen und selbst das nicht einmal korrekt.

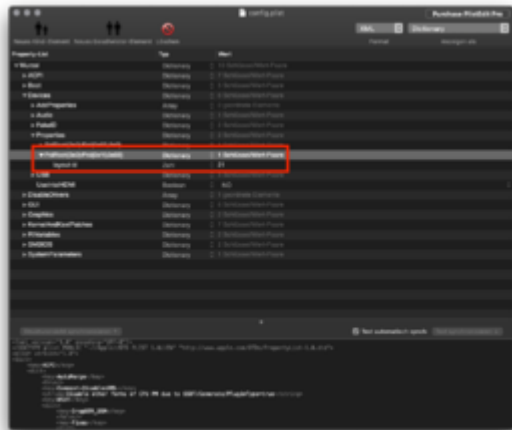
Alles anzeigen

1) + 2) Ist Uni/MultiBeast nicht ein Bootloader? Habe ich mich wohl geirrt, sorry. Ich benutze KextBeast zum installieren und danach Kext Utility zum aufräumen. Dann Reboot und bisher sind die von mir gemachten Änderungen aktiv.

Es wurde geschrieben, dass die kexts im EFI nicht so vorteilhaft sind weil dann diese nicht gecached werden können, oder der Kernel die nicht automatisch einliest oder so. Ich finde den Thread auf die schnelle leider nicht.

Wie auch immer, du sagst mir jetzt, dass das totaler Humbug ist und alles was nicht von Apple kommt ins EFI soll. Hmm, ok, kann ich mit leben. Und ja, ich sehe die auf der Hand liegenden Vorteile: "EFI weg = sauberes macOS", verschiedene Boot-Sticks, etc. Ich habe halt noch nicht das technische Hintergrundwissen sondern muss mich auf Guides verlassen.

3) Na der hier



Sicher, ein Boot-Argument geht auch, ist einfacher. Schöner und "nativer" ist glaube ich aber die Device-Properties.

EDIT: So, hab mein System aufgeräumt, d.h. so wie du es vorschlägst. macOS ist vanilla, alle Modifikationen in EFI (natürlich nicht direkt in dem Ordner sondern den jeweils entsprechenden
 😊)